

## Hintergrund

Im September 2017 gab die Tokio Marine-Gruppe bekannt, dass das Zulassungsverfahren zur Gründung einer Versicherungsgesellschaft in Luxemburg begonnen hat. Die luxemburgische Regulierungsbehörde, das Commissariat aux Assurances (CAA) und die japanische Financial Services Authority (JFSA) erteilten im Mai 2018 die notwendige Zulassung. Dieser neue Risikoträger wird sicherstellen, dass die Tokio Marine-Gruppe ihre Kunden im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) weiterhin betreuen und mit Stichtag zum 1. Januar 2019 ein reibungsloser Geschäftsübergang vollzogen werden kann. Das neue Unternehmen Tokio Marine Europe S.A. (TME) wird über mehrere Niederlassungen in der Europäischen Union (EU) verfügen und als Tochtergesellschaft von HCC International Insurance Company Plc (HCCI) in Partnerschaft mit Tokio Marine Kiln (TMK) agieren.

Unser Hauptziel ist es, diese Geschäftsübertragung für unsere Makler und Kunden so reibungslos wie möglich zu gestalten und „business as usual“, Vertragssicherheit und Deckungskontinuität sicherzustellen.

Mit dieser neuen Struktur sind wir zuversichtlich, dass wir alle unsere Makler und Kunden - unabhängig vom schlussendlichen Ergebnis der Brexit-Verhandlungen - weiterhin ohne Unterbrechung wie bisher betreuen können.

Auf dieser Website finden Sie Informationen über unseren Ansatz für den Umgang mit dem Brexit, einschließlich Kopien von Dokumenten im Zusammenhang mit den rechtlichen Verfahren, FAQs zur Beantwortung Ihrer dringenden Fragen sowie aktuelle Nachrichten.

Wir werden Sie weiterhin regelmäßig auf dem Laufenden halten, um sicherzustellen, dass die Informationen, die Sie erhalten, immer auf dem neuesten Stand sind.

## Wie Gewohnt

Wir arbeiten daran, den neuen Risikoträger und dessen zukünftige Niederlassungen in der zweiten Jahreshälfte 2018 in Betrieb zu nehmen, so dass alle Geschäftsaktivitäten zum Stichtag, am 1. Januar 2019, übertragen werden können.

Das bestehende und zukünftige europäische Versicherungsgeschäft wird von der neuen Versicherungsgesellschaft gezeichnet; alle weiteren Geschäftsaktivitäten werden so weitergeführt wie bisher. TME wird durch die bestehenden Strukturen der Tokio Marine-Gruppe in Europa und Großbritannien unterstützt.

Das bestehende Policenportfolio aus unserem kontinentaleuropäischen Geschäft wird im Rahmen einer „Part VII“-Übertragung auf TME übertragen. Eine „Part VII“-Übertragung ist der Prozess, der seitens des High Court im Vereinigten Königreich durchgeführt und abgeschlossen werden muss, damit das europäische Versicherungsbuch von einer Rechtsperson innerhalb der EU auf eine andere übertragen werden kann. Nach einer Prüfung durch einen unabhängigen Sachverständigen und die britische Regulierungsbehörde müssen wir einen Gerichtsbeschluss einholen, der dazu führt, dass die bestehenden Rechte der Versicherungsnehmer auch mit dem neuen Unternehmen gewahrt bleiben. Dieser Prozess hat begonnen. Vorbehaltlich seines vollständigen Abschlusses streben wir die Übertragung des Portfolios zum 1. Januar 2019 an.

Alle im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) belegenen und bisher von HCCI gezeichneten Versicherungsverträge, die nach dem 1. Januar 2019 beginnen, werden in Zukunft von TME und den entsprechenden künftigen EU-Niederlassungen gezeichnet.

Wenn Sie Fragen oder Bedenken haben, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail: [brexit@tmhcc.com](mailto:brexit@tmhcc.com)

## Antworten auf Ihre Fragen

### Wie bereitet sich HCC International Insurance Company Plc (HCCI) auf die Zeit nach dem Brexit vor?

Unser Hauptziel ist es, die Geschäftsübertragung für unsere Makler und Kunden so reibungslos wie möglich zu gestalten und "wie gewohnt" Vertragssicherheit und Deckungskontinuität sicherzustellen.

Wir haben in Luxemburg in Partnerschaft mit Tokio Marine Kiln (TMK) eine neue Versicherungsgesellschaft, Tokio Marine Europe S.A. (TME), gegründet. Das Unternehmen hat die Zulassung des Commissariat aux Assurances (CAA) und der japanischen Financial Services Authority (JFSA) erhalten. TME wird über ein Netz von Niederlassungen in mehreren Ländern der Europäischen Union (EU) verfügen und nach dem Brexit das gesamte europäische Firmengeschäft betreuen. Wir arbeiten daran, ab dem 1. Januar 2019 zeichnungsbereit zu sein. Alle Geschäftsaktivitäten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) werden in der bisherigen Form unverändert abwickelt werden.

Mit dieser neuen Struktur können wir alle unsere Makler und Kunden unabhängig vom schlussendlichen Ergebnis der Brexit-Verhandlungen weiterhin wie bisher betreuen.

### Hat das neue Versicherungsunternehmen ein Rating erhalten?

Standard & Poor's (S&P Global) hat bestätigt, dass TME das gleiche Rating wie HCC International Insurance Company Plc (HCCI), AA- (Very Strong) haben wird.

### Warum Luxemburg?

Wir haben uns aus mehreren Gründen für Luxemburg als Standort für unsere neue Versicherungsgesellschaft entschieden. Dazu gehören seine physische Lage im Zentrum Europas, sein wirtschaftlicher Hintergrund, seine Stabilität und die Tatsache, dass es über einen erfahrenen und angesehenen Regulierer, das Commissariat aux Assurances (CAA), verfügt. Kombiniert bietet uns dies ein ideales Umfeld, um unser Europageschäft mit minimalen Anpassungen weiterhin für unsere bestehenden Kunden und Makler zu betreiben.

### Was ist eine „Part VII“-Übertragung?

Dies ist ein rechtliches Verfahren, das es uns ermöglicht, Versicherungspolicen von einer Rechtsperson auf eine andere innerhalb der Europäischen Union (EU) zu übertragen. In diesem Fall von HCC International Insurance Company Plc (HCCI) und ihren Niederlassungen auf Tokio Marine Europe S.A. (TME) und deren zukünftigen Niederlassungen. Das Verfahren wird von den Aufsichtsbehörden überwacht. Wir müssen dafür auch die Zustimmung des britischen High Court einholen, damit die Policen unserer Kunden vollständig geschützt sind. Die geplante Übertragung wird in der zweiten Jahreshälfte 2018 erfolgen, so dass Policenverlängerungen und Neugeschäft ab dem 1. Januar 2019 auf dem neuen Papier von TME gezeichnet werden können.

### Wie kann man sich beschweren?

Jede Person, die anführt, dass sie von der Durchführung des Vorhabens zur Übertragung der Versicherungsgeschäfte (das "Vorhaben") zu ihrem Nachteil betroffen sei, hat das Recht, vom Gericht bei der Anhörung des Antrags gehört zu werden, ebenso die Finanzaufsichtsbehörde und die Finanzdienstleistungsaufsicht.

Der Antrag wird vom Richter des Companies Court in 7 Rolls Buildings, Royal Courts of Justice, Fetter Lane, London, EC4A 1NL am 16. November 2018 angehört, und alle Personen (einschließlich Mitarbeiter, die in der Ausübung der Geschäfte der HCC International Insurance Company Plc (HCCI), der Tokio Marine Kiln Insurance Limited (TMKI) oder der Tokio Marine Europe S.A. (TME's) beschäftigt sind), die behaupten, dass sie durch die Durchführung des Vorhabens zu ihrem Nachteil beeinträchtigt wären, sind berechtigt, Einspruch zu erheben (durch die Zusendung schriftlicher Erklärungen an die unten genannten Anwälte und/oder das Gericht oder durch den Vortrag mündlicher Erklärungen an die unten genannten Anwälte), oder können zum Zeitpunkt der Anhörung persönlich oder durch einen Anwalt vertreten erscheinen. Jede Person, die beabsichtigt, mündlich oder schriftlich Einspruch zu erheben oder bei der Anhörung zu erscheinen, wird gebeten (aber nicht verpflichtet), ihre Einwände und die Gründe für ihre Einwände so bald wie möglich, vorzugsweise vor dem 14. November 2018, an Hogan Lovells International LLP (die für HCCI und TMKI tätigen Anwälte) im Atlantic House, Holborn Viaduct, London, EC1A 2FG (Tel.: +44 20 7296 2000) unter Angabe des Aktenzeichens C4/NC/TJG mitzuteilen.

Es ist nicht notwendig, dass Sie Maßnahmen ergreifen, es sei denn, Sie sind der Auffassung, dass Sie von der bevorstehenden Übertragung zu Ihrem Nachteil beeinträchtigt werden und der Übertragung widersprechen möchten.

### Betrifft mich das, wenn ich nicht in Großbritannien ansässig bin?

Ja. Die vorgeschlagene Übertragung bedeutet, dass die Geschäftsaktivitäten, die wir derzeit im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) von den Niederlassungen unserer britischen Versicherungsgesellschaft aus betreiben, über unsere neue luxemburgische Gesellschaft Tokio Marine Europe S.A. (TME) und deren künftige Niederlassungen in der Europäischen Union (EU) getätigt werden. So werden weder die Kontinuität Ihres Versicherungsschutzes noch die Bedingungen der von Ihnen bei uns abgeschlossenen Verträge beeinträchtigt. Es ist eine einfache Anpassung unserer Struktur, um sicherzustellen, dass wir auch nach dem Brexit weiterhin unsere Produkte wie bisher europaweit anbieten können.

### Was passiert, wenn sich die Pläne der britischen Regierung für einen Brexit ändern?

Es gibt verschiedene Szenarien, die sich aus den Brexit-Verhandlungen ergeben können, und unsere Brexit-Strategie berücksichtigt diese möglichen Ergebnisse. Wir beobachten aufmerksam die Verhandlungen der britischen Regierung mit der Europäischen Union (EU). Sollten sich ihre Pläne wesentlich ändern, werden wir natürlich beurteilen, wie sich das auf uns auswirken könnte. Derzeit ist es für uns wirtschaftlich sinnvoll, die von uns skizzierte Lösung weiter zu verfolgen.

### Warum streben Sie den 1. Januar 2019 und nicht den 29. März 2019 an?

Wir beabsichtigen, bis zum letzten Quartal 2018 einsatzbereit zu sein und vor dem Datum handeln zu können, an dem Großbritannien offiziell aus der Europäischen Union (EU) austreten wird. Dies gibt uns Zeit, sicherzustellen, dass alle unsere Systeme und Abläufe ordnungsgemäß funktionieren, um unseren Maklern, Versicherungsnehmern und Zeichnungsbevollmächtigten die notwendige Kontinuität und Sicherheit zu bieten.